



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

# LÄRMAKTIONSPLAN

---

Landesweiter Lärmaktionsplan  
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der  
Verbandsgemeinde Bad Hönningen

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 06131/6033-0

[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Bearbeitung:** Referat 26, Holger Dickob

**Layout:** Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	<b>Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung</b>	<b>4</b>
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.2	<b>Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre</b>	<b>5</b>
1.3	<b>Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen</b>	<b>6</b>
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Bad Hönningen –	6

# 1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

## 1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

### 1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

In der Verbandsgemeinde Bad Hönningen wurden laut Aussagen des LBM im Rahmen der Lärmvorsorge im Zuge des Ausbaus der B\_42 in Hammerstein eine 1.340 m lange und 2,50 m hohe Lärmschutzwand errichtet sowie passive Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt.

Im Rahmen der Lärmvorsorge wurden in Rheinbrohl und Bad Hönningen im Zusammenhang mit dem Neubau der Umgehung umfangreiche aktive Lärmschutzmaßnahmen entlang der B\_42 durchgeführt.

In der Verbandsgemeinde Bad Hönningen befinden sich entlang der rechten Rheinstrecke zahlreiche Lärmschutzwände. Primäres Ziel dieser Lärmschutzmaßnahmen ist der Schutz vor Schienenverkehrslärm. Es lässt sich zusätzlich auch ein positiver Effekt für den Schutz vor Straßenverkehrslärm durch diese Lärmschutzwände ableiten. In Leutesdorf im Bereich zwischen den Straßen 'Krautgasse' und 'Große Fährgasse' befindet sich links der Bahn eine Lärmschutzwand, welche auch zur Entlastung der Lärmbelastung durch den Straßenverkehrslärm führt.

In vielen Innerortsbereichen und auf Nebenstrecken wurden Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigte Bereiche geschaffen.

#### Sonstige Maßnahmen

In der VG Bad Hönningen wurden bereits Maßnahmen umgesetzt, die durch eine Verringerung des MIV (motorisierter Individualverkehr) auch zu einer Verringerung der Lärmbelastung der Bevölkerung beitragen. Dazu gehören die Einrichtung eines Bürgerbusses, die Schaffung von Mitfahrerbanken und die Ermöglichung von Anruf-Sammel-Taxi-Verkehren.

Das Radwegenetz (insbesondere der Rheinradweg) dient der Entlastung des MIV.

### 1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

#### Bad Hönningen

In der Rudolf-Buse-Straße (L\_257) gilt ab Höhe der Rudolf-Buse-Straße 1 bis auf Höhe Fasänenweg 3 in beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 statt Tempo 50.

Auf der B\_42 verläuft ab Höhe Kolpingstraße 26 bis auf Höhe Am Schlossberg 36 auf der Rhein abgewandten Seite eine Lärmschutzwand. In dem Teilbereich, in welchem die B\_42 Bad Hönningen mittig durchläuft, sind bis zur Kreuzung Rudolf-Buse-Straße beidseitig Lärmschutzwände errichtet. Nach der Kreuzung wird diese nur noch rheinseitig bis auf Höhe Im Strang 36 weitergeführt. An der südlichen Abzweigung der Kreuzung Rudolf-Buse-Straße / B\_42 werden Lärmschutzwände beidseitig für eine Länge von etwa 140 m weitergeführt.

### **Hammerstein**

Auf der B\_42 ist auf der Ortsumfahrung in Niederhammerstein bis auf Höhe Im Blenzer 46 Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet.

Ebenso ist an der B\_42 von der Kreuzung Hauptstraße bis auf Höhe Im Blenzer 46 eine Lärmschutzwand errichtet. In einem Teilbereich der Bahngleise ist ebenfalls eine Lärmschutzwand errichtet.

### **Leutesdorf**

An den Bahngleisen sind ab der Kreuzung Krautgasse bis auf etwa Höhe der Kreuzung Kirchstraße beidseitig Lärmschutzwände errichtet. Ab der Kreuzung Kirchstraße wird die Lärmschutzwand rheinseitig bis auf etwa Höhe Große Pützgasse 2 weitergeführt. Nach einer kurzen Unterbrechung wird von Höhe Gartenstraße 7 bis auf etwa Höhe Gartenstraße 2 rheinseitig die Lärmschutzwand fortgesetzt.

### **Rheinbrohl**

Auf der Straße Im Lampenthal (K 138\_1) gilt ab dem Ortseingang bis zur Brücke B\_42 in beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 statt Tempo 50. Die Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 wird auf der Mozartstraße (K 138\_1) bis zur Kreuzung Arienheller Straße weitergeführt. Auch auf dem Teilbereich der Arienheller Straße (K 138\_1) bis zur Hauptstraße gilt Tempo 30.

Im Bereich der L\_87 und der Auf- bzw. Abfahrt der B\_42 ist ein Lärmschutzwall errichtet, welcher das Wohngebiet Römerring schützt.

An der B\_42 sind mehrere Lärmschutzwände errichtet. Eine Lärmschutzwand verläuft rheinseitig ab Höhe In der Maar 29 bis zur Kreuzung Mozartstraße. Nach der Kreuzung Mozartstraße sind an der B\_42 beidseitig bis auf Höhe Auf dem Sand 8 Lärmschutzwände erbaut. Ab Höhe Mühlenpfad 18 verlaufen beidseitig bis auf Höhe Kehrstraße 114 zwei Lärmschutzwände. Rheinseitig verläuft von Höhe Hauptstraße 16 bis zur Kreuzung Hauptstraße eine Lärmschutzwand.

An den Bahngleisen ist ab der Kreuzung Pfarrer-Volk-Straße bis auf Höhe Hilgerstraße 2 Richtung Ortskern eine Lärmschutzwand errichtet.

## **1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre**

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

### 1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Momentan wird eine Machbarkeitsstudie zur E-Mobilität im Rahmen von LEADER durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse sollen weitere Überlegungen zur E-Mobilität folgen.

Die Verbandsgemeinde setzt sich für eine weitere Förderung von passiven Lärmschutzmaßnahmen ein.

Sie befürwortet eine Selbstverpflichtung des Straßenbaulastträgers, auf klassifizierten Straßen lärmindernde Asphalte als Standard bei allen Straßenbaumaßnahmen zu verwenden.

Ferner plädiert die VG Bad Hönningen für eine Beibehaltung des LKW-Verbots auf der B\_42.

## 2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG BAD HÖNNINGEN –

Die Verbandsgemeinde Bad Hönningen liegt vollständig im Bereich des Naturparks Rhein-Westerwald. Dessen Zielsetzung besteht gemäß Naturpark-Verordnung in der „Erhaltung der landschaftlichen Eigenart, Schönheit und des für Langzeit- und Kurzurlaub besonderen Erholungswertes des weitgehend von Bebauung und Eingriffen in die Landschaft unberührten Vorderen Westerwaldes sowie der rechtsseitigen Rheinhänge zwischen Neuwied und der nördlichen Landesgrenze. Zusätzlicher Schutzzweck für die fünf Kernzonen ist es, eine Erholung in der Stille zu ermöglichen.“ Somit entspricht diese Zielsetzung der der Ruhigen Gebiete der Umgebungslärmrichtlinie.